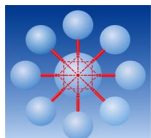


EDI-Handbuch Version 13

TR02: LKW-Avisierung an Kaibetrieben

(Stand 01 / 2009)



DAKOSY Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2, 20457 Hamburg
Telefon: 040 / 370 03 – 0, Telefax: 040 / 370 03 – 370
E-Mail: info@dakosy.de, Web: www.dakosy.de

DAKOSY

Änderungsverzeichnis:

Version	Art der Änderung	Änderung durch / Datum	Geprüft von / Datum	Freigegeben von / Datum
01	Erstellung des Dokuments	Evelyn Eggers 02.12.1994		V. Erdelbrock, 02.12.1994
02	diverse Felder	Evelyn Eggers 15.01.1995		V. Erdelbrock, 15.01.1995
03	Feld 471 neu aufgenommen	Evelyn Eggers 24.03.1995		V. Erdelbrock, 24.03.1995
04	Anhang: Tabelle Abfertigungsmerkmal neu	Evelyn Eggers 11.12.1995		V. Erdelbrock, 11.12.1995
05	<ul style="list-style-type: none"> ◆ FeldNr. 051 Pflichtfeld ◆ Übermittlung der Feldnummerngruppe ST nach Erhalt TP möglich ◆ FeldNr. 270 auf 12 Stellen erweitert ◆ Anhang: Faxformular Poolverfahren 	Evelyn Eggers 09.01.96		V. Erdelbrock, 09.01.96
06	Anhang: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Abfertigungsmerkmale überarbeitet ◆ EDI-Fehlercodes neu 	Evelyn Eggers 14.02.96		V. Erdelbrock 14.02.96
07	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Verweis auf UNLOCODE Anhang: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Abfertigungsmerkmal 522 neu ◆ Containertypencodetabelle neu 	Evelyn Eggers 14.03.96		V. Erdelbrock 14.03.96
08	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Keine Referenzbestätigungssätze an Kaibetriebe, ◆ Neuaufnahme FeldNr. 006 ◆ Neuaufnahme FeldNr. 280 ◆ Änderung Schiffsmeldung ◆ TP mit Kennung: 'pol. Kennzeichen unbekannt' 	Evelyn Eggers 17.01.97		V. Erdelbrock 20.01.97
09	Aktualisierung der Tabelle der Abfertigungsmerkmale	Evelyn Eggers		V. Erdelbrock

Version	Art der Änderung	Änderung durch / Datum	Geprüft von / Datum	Freigegeben von / Datum
		25. März 1998		25. März 1998
10	Aufnahme von ATLAS-Abfertigungsnummer und ZAPP-B-Nummer in TV, ST und IO als TR02.	Evelyn Eggers 23. Okt. 2001		P. Burkert 09. Sept. 2001
11	Allg. Überarbeitung/ Layoutänderungen	P.Bailly 22.04.2002		Keine erneute Freigabe
12	S. 43: Aufnahme der Abfertigungsmerkmale Code-Nr 523 u. 524	P.Bailly 12.06.2002		K. Stubbe 12.06.2002
13	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Generelle Überarbeitung ◆ Neues Layout ◆ Aufnahme Versionsnummer in Referenzsatz ◆ Anpassung der Kann/Muss – Kennungen für Feldnummern 012, 013, 014 ◆ Änderung Pflichtfeldbedingung für Feldnummern 029, 036, 038, 039, 040 ◆ Wegfall von Feldnummern 045, 046, 047 ◆ Aufnahme neuer Feldnummern 293, 294, 295, 312, 313, 366 ◆ Aufnahme neuer Abfertigungsmerkmale 035, 429, 526, 527, 528, 529, 535, 555, 583, 584, 599 ◆ Überarbeitung / Aufnahme von Abfertigungsbereichen, Containertypencodes und Vercodung der Containerpositionen 	Gregor von Kostka 22.01.2009		N.Port 23.01.2009

Gültigkeitsklausel: Dieses Dokument ist in seiner jeweils aktuellen Ausgabe nur gültig ab der bezeichneten TR02 Version.

Haftungsklausel: Trotz sorgfältiger Erarbeitung und Prüfung dieses Dokumentes können aus dem Inhalt keine Haftungsansprüche gegenüber DAKOSY abgeleitet werden!

Änderungsdienst:

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG
- Verkehrsträger -
Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Telefon: 040/37 003 233
Fax: 040/37 003 470
Email: kostka@dakosy.de

Konfigurationsdaten:

Dieses Dokument wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm **Word 2000** erstellt.

Dateiname: TR02 LKW-Avisierung V13.doc

Inhaltsverzeichnis

1	Transaktion TR02.....	7
1.1	Kommunikationsverbund TR01 / TR02.....	8
1.2	Verfahrensablauf Transaktion TR02.....	10
1.3	Ansprechpartner.....	11
1.4	Betriebszeit.....	11
2	EDV-Technischer Ablauf einer Kommunikation.....	12
2.1	Das SENDEN von Daten an DAKOSY (Sitzungsaufbau).....	13
2.2	Das ABRUFEN / EMPFANGEN von Daten von DAKOSY (Sitzungsaufbau).....	14
2.3	Beschreibung der DFÜ Sätze.....	15
2.3.1	Der Initialisierungssatz.....	16
2.3.2	Der Sign-On Satz.....	17
2.3.3	Der Referenzsatz.....	18
2.3.4	Der Beendigungssatz.....	19
2.3.5	Der Quittierungssatz.....	20
2.3.6	Der Referenzsatz: 'keine Daten vorhanden'.....	21
2.3.7	Der Sitzungsbestätigungssatz.....	22
2.3.8	Der Referenzbestätigungssatz (für abgerufene Datenfolgen).....	23
3	Datensatzbeschreibung.....	24
3.1	Verwendung der Zeilenstrukturnummer bei der Transaktion TR02.....	27
3.1.1	Beispiel.....	28
3.2	Die Feldnummerngruppe Transportvormeldung.....	29
3.2.1	Gefahrgutfelder.....	33
3.3	Die Feldnummerngruppe Statusinformation.....	36
3.4	Die Feldnummerngruppe Schiffsmeldung.....	41
3.5	Die Feldnummerngruppe Tourenplan.....	43

3.6	Die Feldnummerngruppe Ingate/Outgate	45
3.6.1	Ingate/Outgate als Teil von TR02.....	45
3.6.2	Ingate/Outgate als Teil von CBS	48
4	Notorganisation	50
5	ANHANG	51
5.1	Abfertigungsmerkmale	51
5.2	Abfertigungsbereiche	54
5.3	EDI-Fehlercodes	55
5.4	Containertypencodetabelle.....	59
5.5	Vercodung Containerposition auf Chassis.....	60

1 Transaktion TR02

Die in diesem Handbuch beschriebene Kommunikation wird als Transaktion 'TR02' von DAKOSY in Betrieb genommen. Sie ermöglicht die LKW-Avisierung durch Container-Trucker an angeschlossene Kaibetriebe.

Das allgemeine DAKOSY-Handbuch und das DAKOSY-Schlüsselverzeichnis ergänzen dieses Handbuch. Das DAKOSY-Schlüsselverzeichnis ist im Internet abrufbar unter der Adresse

<http://www.dakosy-direct.de>

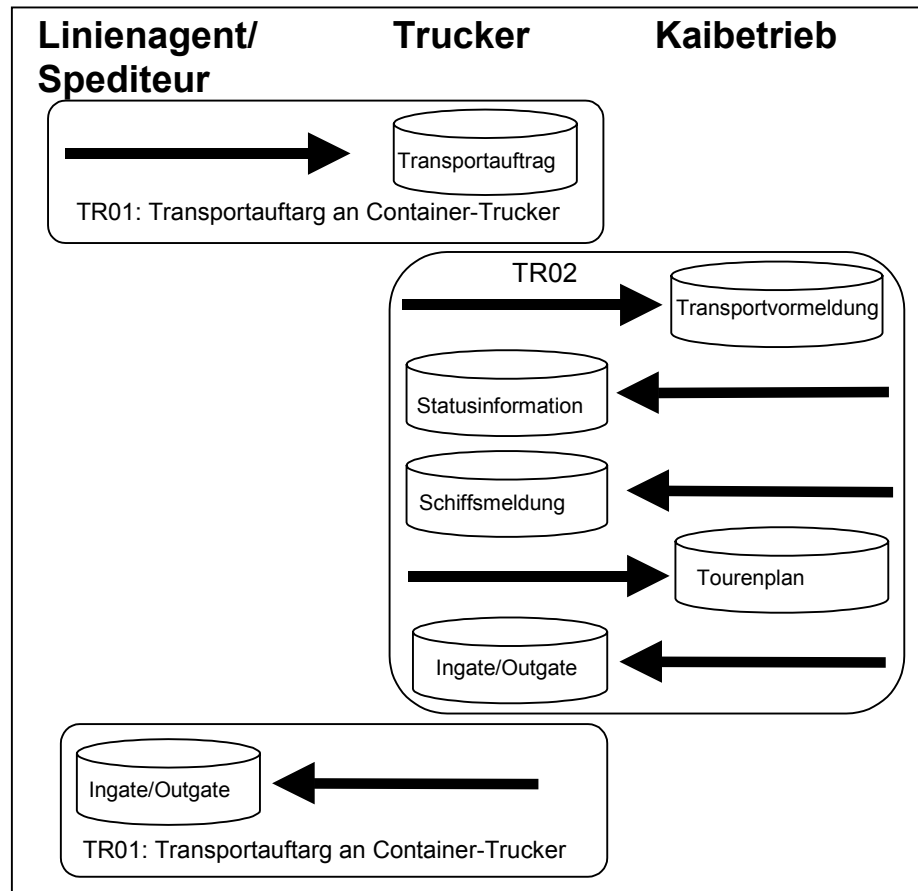
im Unterpunkt „Codes“. Der jeweils aktuelle Stand dieses Handbuch befindet sich im Internet unter der Adresse

<http://www.dakosy.de>

im Unterpunkt „Support“ – „EDI-Handbücher“.

1.1 Kommunikationsverbund TR01 / TR02

TR02 ergänzt die Transaktion 'TR01' (Container-Transportauftrag an Trucker) zu einem Kommunikationsverbund Linienagent/Spediteur - Trucker - Kaibetrieb.



Zugangsvoraussetzungen zum Kommunikationsverbund TR01/TR02

Vertrag: Jeder Trucker, der TR01 oder TR02 über DAKOSY austauschen will, muß einen Vertrag mit der DIHS (DAKOSY Interessengemeinschaft Hamburger Spediteure GmbH) schließen.

TR01: Der Auftraggeber (Linienagent oder Spediteur) oder der Auftragnehmer (Trucker) muß in Hamburg ansässig sein oder der Auftragnehmer (Trucker) verfügt über einen Vertrag mit der DIHS.

TR02: TR02 kann über DAKOSY ausgetauscht werden, wenn

a) bei DAKOSY ein zugehöriger TR01-Satz vorliegt

oder

b) der auslösende Trucker in Hamburg ansässig ist

oder

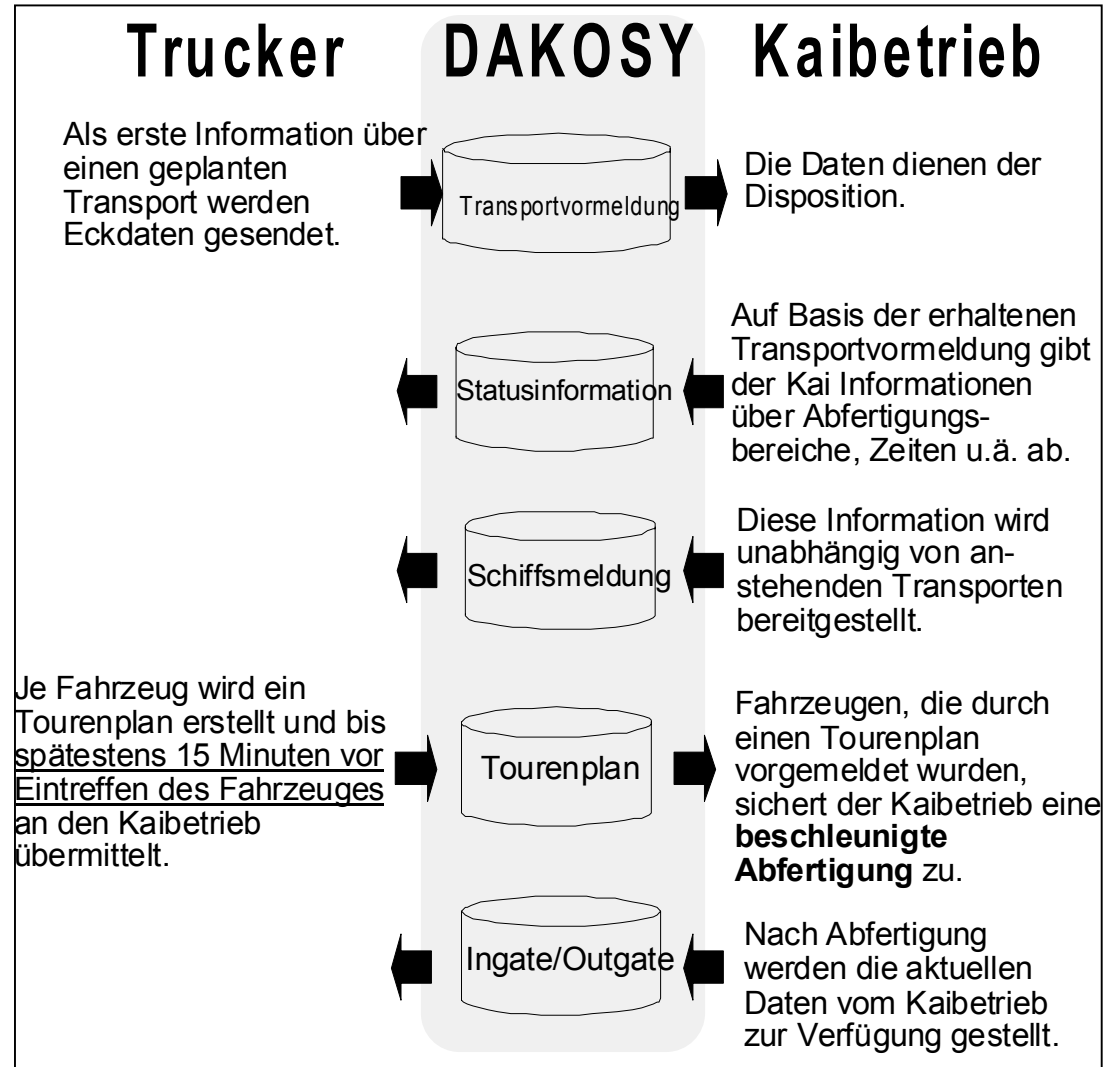
c) der auslösende Trucker verfügt über einen Vertrag mit der DIHS

oder

d) der Nutzer verfügt über einen Vertrag mit einem der DAKOSY-Gesellschafter.

1.2 Verfahrensablauf Transaktion TR02

Der rechts dargestellte Ablauf ist zwingend. Wird ein Tourenplan an die Kaibetriebe geschickt, ohne daß vorher eine positive Statusinformation empfangen wurde, wird der Tourenplan solange beim Kaibetrieb 'geparkt', bis eine positive Statusinformation durch den Kaibetrieb erzeugt werden konnte.



1.3 Ansprechpartner

Anschrift : DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Telefon : 040 / 37 003 - 0
Telefax : 040 / 37 003 - 370
E-Mail : info@dakosy.de
Homepage : www.dakosy.de

EDV-Beratung TR02 : Gregor von Kostka, 040 / 37 003 – 233, kostka@dakosy.de

Nutzerbetreuung : 040 / 37 86 09 - 90

1.4 Betriebszeit

Die Betriebszeit von DAKOSY ist
24 Stunden an 7 Tagen in der Woche
Nutzerbetreuung
werktags von 7:00 - 18:00 Uhr.

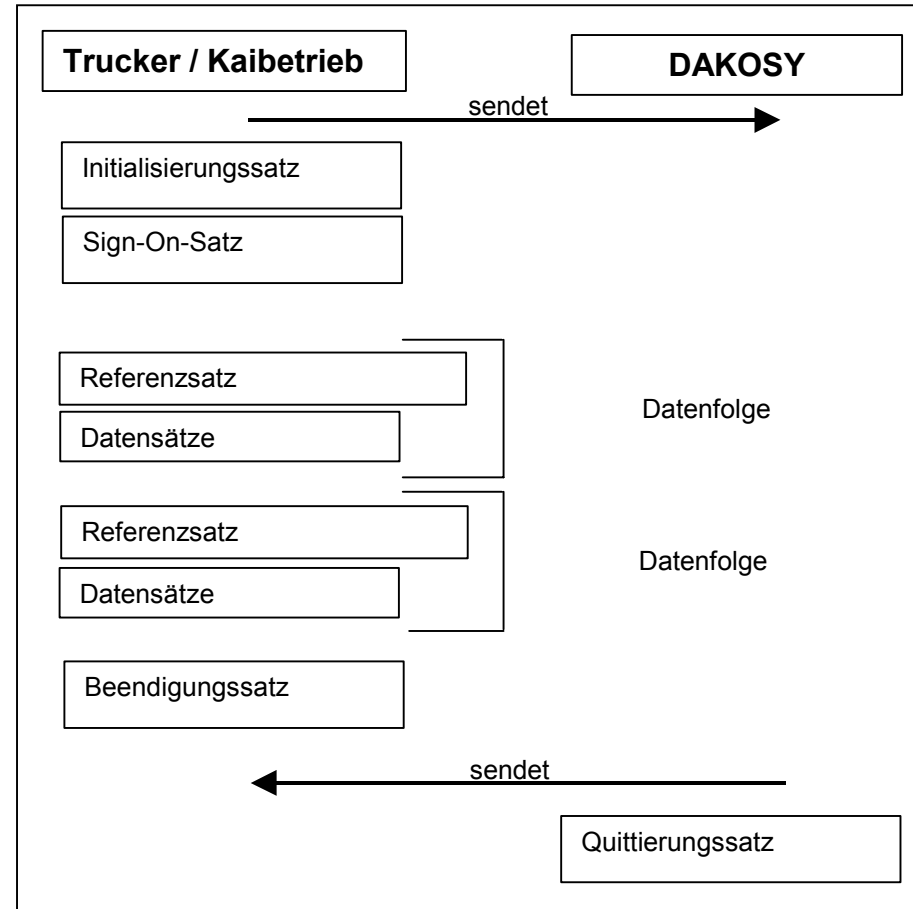
2 EDV-Technischer Ablauf einer Kommunikation

Die Kommunikation zwischen Trucker, Kaibetrieb und DAKOSY findet entsprechend dem nachstehenden Schema statt. Dargestellt wird zuerst das Senden von Daten an DAKOSY, anschließend das Abrufen/Empfangen von Daten von DAKOSY.

2.1 Das SENDEN von Daten an DAKOSY (Sitzungsaufbau)

Nachfolgend wird der für alle Anwendungen vorgeschriebene Sitzungsaufbau beim Senden von Daten an DAKOSY veranschaulicht. Eine Sitzung oder Sendungsfolge umfaßt alle übertragenen Datensätze vom Initialisierungssatz (Beginn der Sitzung) bis zum Quittierungssatz (Ende der Sitzung).

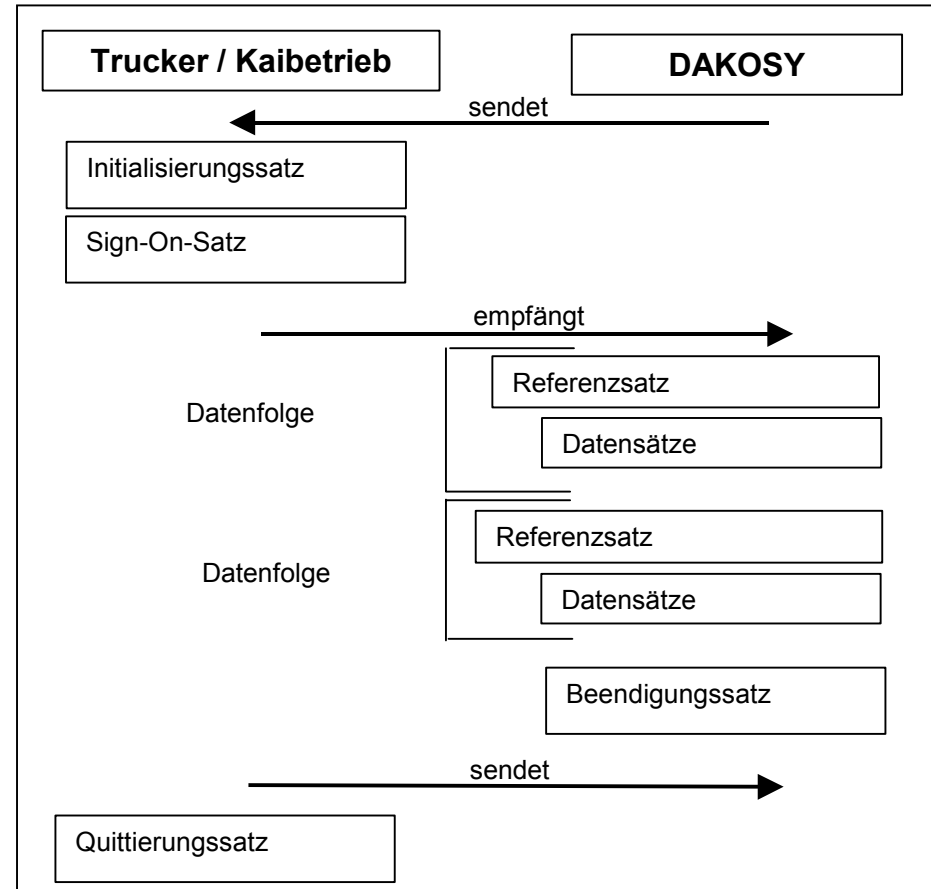
Die Datensätze werden im Kapitel 2.3 im einzelnen beschrieben.



2.2 Das ABRUFEN / EMPFANGEN von Daten von DAKOSY (Sitzungsaufbau)

Nachfolgend wird der Sitzungsaufbau beim Abrufen/Empfangen von Daten von DAKOSY bei der Transaktion 'TR02' veranschaulicht. Eine Sitzung oder Sendungsfolge umfaßt alle übertragenen Datensätze vom Initialisierungssatz (Beginn der Sitzung) bis zum Quittierungssatz (Ende der Sitzung).

Die Datensätze werden im Kapitel 2.3 im einzelnen beschrieben.



2.3 Beschreibung der DFÜ Sätze

Sämtliche Datensätze haben die gleiche Länge von 80-Stellen. Nicht benötigte Stellen werden mit blank (hex.40) gefüllt, d.h. sie bleiben leer/frei.

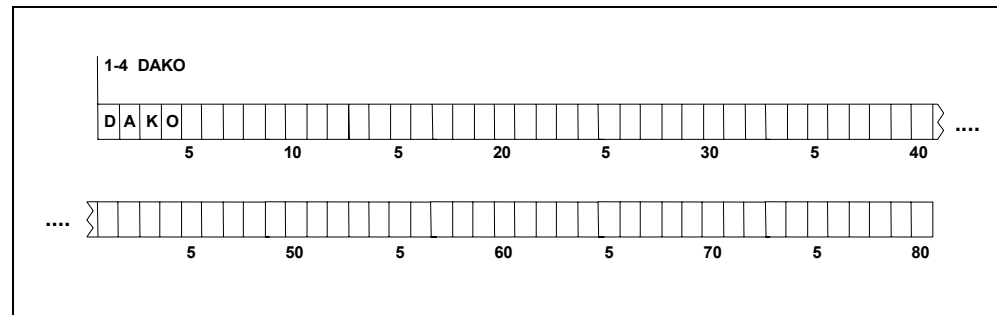
Die Datensätze werden nacheinander in der Reihenfolge ihrer Versendung dargestellt.

- Der Initialisierungssatz
- Der Sign-On-Satz
- Der Referenzsatz
- Der Beendigungssatz
- Der Quittierungssatz
- Der Referenzsatz 'keine Daten vorhanden'
- Der Sitzungsbestätigungssatz
- Der Referenzbestätigungssatz (für abgerufene Datenfolgen)

In den Abbildungen werden die 80 Stellen eines Satzes durch jeweils zwei 40-stellige Kästchenreihen symbolisiert. Zur leichteren Orientierung erscheint an der Unterseite eine fortlaufende Nummerierung. Als Beispiel sind in den Abbildungen Werte in den Satz eingetragen.

2.3.1 Der Initialisierungssatz

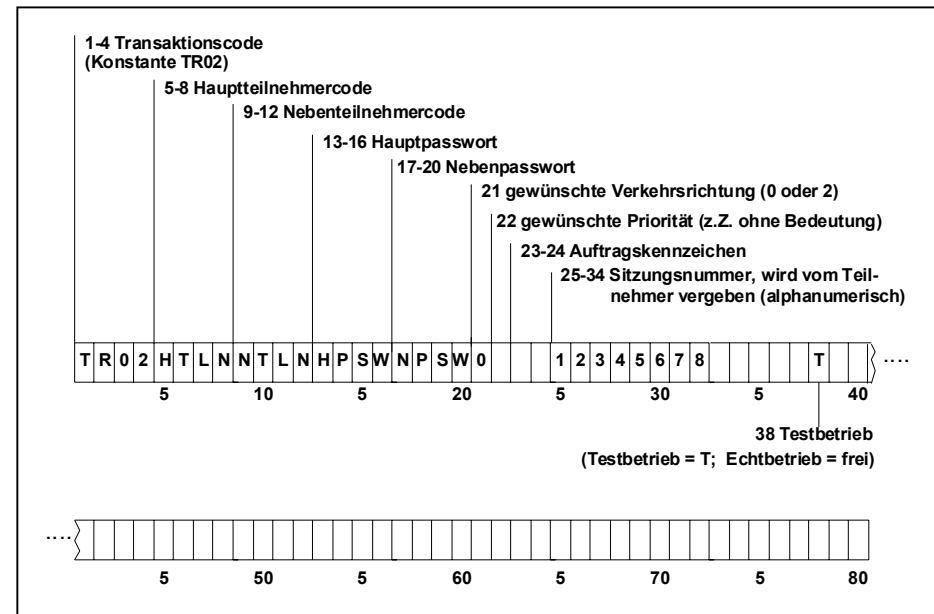
Der Initialisierungssatz steht immer am Anfang einer Sendungsfolge (Sitzung). Er stellt die Anmeldung für die Kommunikation mit DAKOSY dar. Der Teilnehmer hat den 80 stelligen Datensatz mit der Konstante "DAKO" in den Stellen 1 bis 4 zu senden.



- Stelle 1 - 4 DAKO
- Stelle 5 - 80 blank/Space (hex. 40)

2.3.2 Der Sign-On Satz

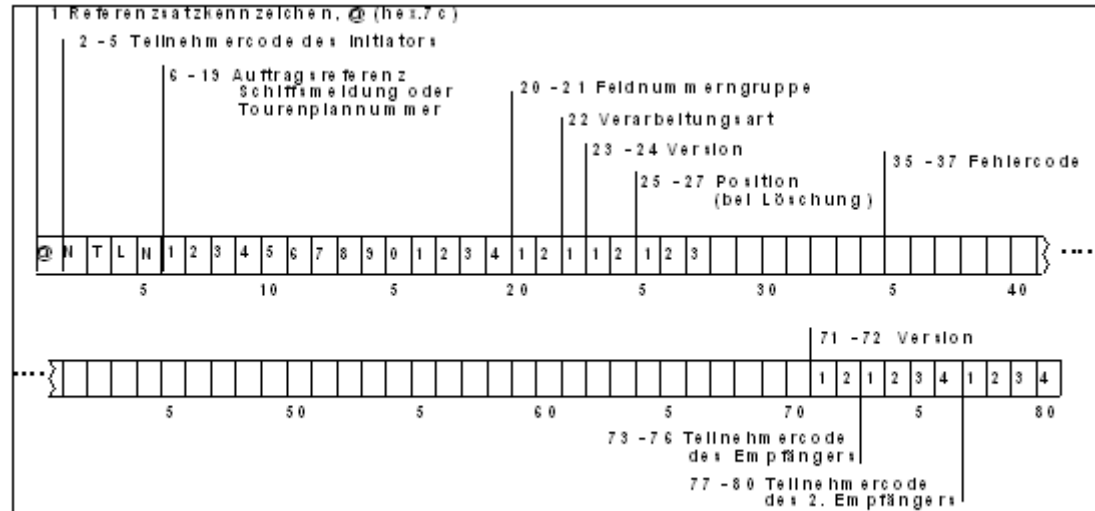
Der SIGN ON Satz ist in einer Sendungsfolge (Sitzung) stets der zweite 80 stellige Datensatz. Er enthält u.a. Angaben über die gewünschte Transaktionsart (TR02), die Verkehrsrichtung (Senden oder Empfangen) und die Teilnehmeridentifikation. Für die Bedeutung der einzelnen Schlüssel siehe DAKOSY-Schlüsselverzeichnis.



Stelle	1 - 4	Transaktionscode (Konstante TR02)
Stelle	5 - 20	Teilnehmeridentifikation
	Stelle 5 - 8	Hauptteilnehmer Code
	Stelle 9 - 12	Nebenteilnehmer Code
	Stelle 13 - 16	Hauptpasswort
	Stelle 17 - 20	Nebenpasswort
Stelle	21	gewünschte Verkehrsrichtung (0 od. 2)
Stelle	22	gewünschte Priorität (z.Zt. ohne Bedeutung)
Stelle	23 - 24	Auftragskennzeichen
		z.B.: leer = Abruf aller Daten oder 'WW' = Wiederholungsabruf
Stelle	25 - 34	Sitzungsnummer, wird vom Teilnehmer vergeben (alphanumerisch)
Stelle	35 - 37	frei
Stelle	38	Testkennzeichen (Testbetr. = T, Echtbetrieb = Space/hex. 40)
Stelle	39 - 80	frei

2.3.3 Der Referenzsatz

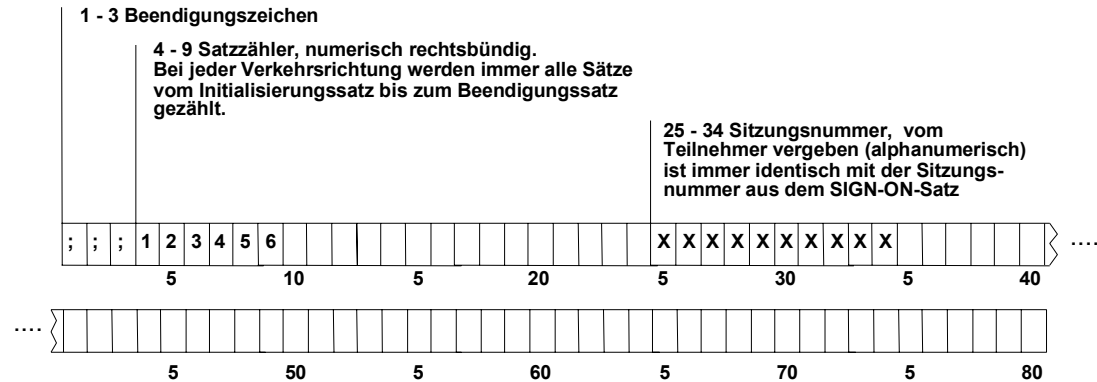
Der Referenzsatz steht immer am Anfang einer Datenfolge.



Stelle	1	Referenzsatzkennzeichen (@: hex. 7c)
Stelle	2 - 5	Teilnehmercode des Initiators
Stelle	6 - 19	Auftragsreferenz, Tourenplannummer oder vom Sender vergebener Nummernkreis bei Schiffsmeldung
Stelle	20 - 21	Feldnummerngruppe (TV=Transportvormeldung, ST=Statusinformation, SM=Schiffsmeldung, TP=Tourenplan, IO=Ingate/Outgate)
Stelle	22	Verarbeitungsart (N = Neuanlage, A = Änderung, L = Löschung) Bei Löschung der gesamten Meldung wird nur der Referenzsatz übermittelt.
Stelle	23 - 24	Version. Die Versionsnummer des Datensatzes.
Stelle	25 - 27	Position. Dieses Feld wird nur gefüllt, wenn einzelne Positionen gelöscht werden sollen.
Stelle	28 - 34	leer
Stelle	35 - 37	Fehlercode (siehe DAKOSY-Schlüsselverzeichnis)
Stelle	38 - 70	leer
Stelle	71 - 72	Version: Die Versionsnummer der Transaktion (leer = bis Version 12.2000, „02“ für Version 13.2009)
Stelle	73 - 76	Teilnehmercode des Daten-Empfängers (Kaibetrieb oder Trucker)
Stelle	77 - 80	Teilnehmercode des Empfängers einer Datenkopie

2.3.4 Der Beendigungssatz

Eine Sendungsfolge wird mit einem Beendigungssatz abgeschlossen. Er führt zur logischen Unterbrechung der Verbindung.



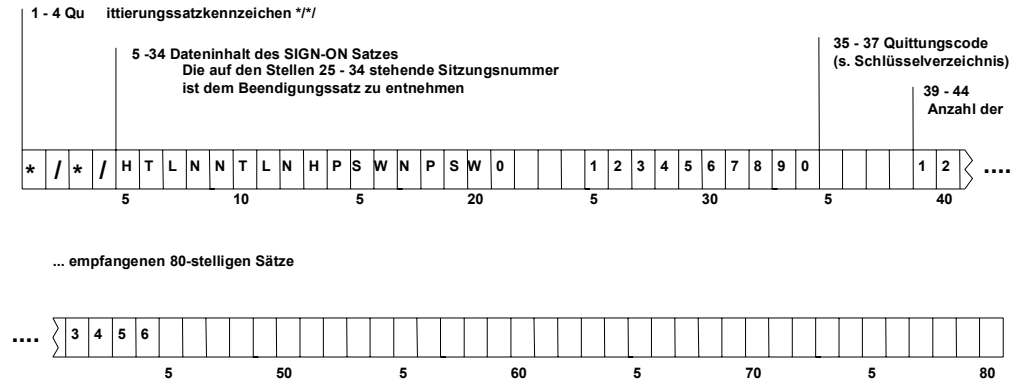
- | | | |
|--------|---------|--|
| Stelle | 1 - 3 | Beendigungszeichen (Konstante ;;;) |
| Stelle | 4 - 9 | Satzzähler, numerisch rechtsbündig als Anzahl der körperlich übertragenen 80 stelligen Sätze.
Bei jeder Verkehrsrichtung werden immer alle Sätze vom Initialisierung bis zum Beendigungssatz gezählt. |
| Stelle | 10 - 24 | Leeres Feld |
| Stelle | 25 34 | Sitzungsnummer, vom Teilnehmer vergeben. |

Die Sitzungsnummer ist, sowohl beim Senden als auch beim Empfangen von Daten immer identisch mit der Sitzungsnummer aus dem SIGN-ON-Satz.

Es ist sicherzustellen, daß in der gesamten Sendefolge die Beendigungskonstante ";;;" in den Datensätzen an den Stellen 1 bis 3 nur im Beendigungssatz vorkommt.

2.3.5 Der Quittierungssatz

Eine Sendefolge wird immer von dem jeweils empfangenden Teilnehmer mit dem Quittierungssatz bestätigt. Der Quittierungssatz ohne Quittungscode (Grundstellung: "blank/Space" (hex 40)) ist für den sendenden Teilnehmer die Bestätigung für die korrekte Übernahme der Sitzung bzw. der Abspeicherung im empfangenden System. Der Quittungscode wird gesendet, wenn bei der Transaktion Fehler erkannt wurden (z.B. Fehlercode 001 = Initialisierungssatz fehlerhaft oder nicht gesendet). Er enthält:

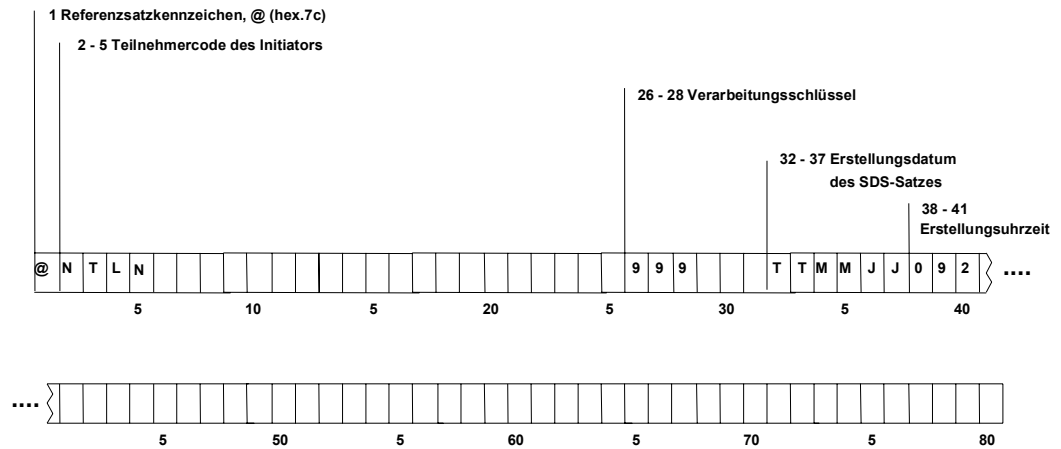


Stelle	1 - 4	Quittierungssatzkennzeichen */*
Stelle	5 - 34	Dateninhalt des SIGN ON SATZES. Die auf den Stellen 25 34 stehende Sitzungsnummer ist dem BEENDIGUNGSSATZ zu entnehmen.
Stelle	35 37	Quittungscode (s. Schlüsselverzeichnis)
Stelle	38	Testkennzeichen (Testbetrieb = T, Echtbetrieb = Space/blank hex. 40)
Stelle	39 44	Anzahl der körperlich empfangenen 80 stelligen Sätze

Beim Abrufen von Daten von DAKOSY erhält der Teilnehmer statt Daten sofort einen Quittierungssatz mit einem entsprechenden Quittungscode, wenn DAKOSY schon im Initialisierungs oder Sign On Satz einen Fehler festgestellt hat (z.B.: falsches Passwort oder falsche Verkehrsrichtung).

2.3.6 Der Referenzsatz: 'keine Daten vorhanden'

Wenn bei einem Abruf keine Daten vorhanden sind, wird von DAKOSY der Referenzsatz 'keine Daten vorhanden' mit der Konstante '999' in den Stellen 26 - 28 generiert.

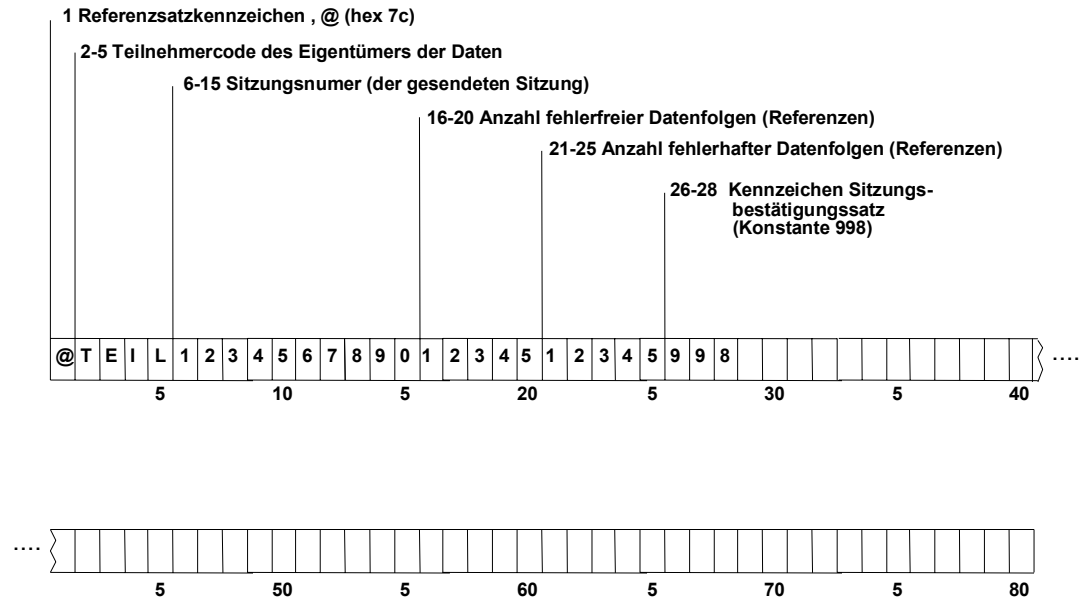


Stelle	1	Referenzsatzkennzeichen (@: hex. 7c)
Stelle	2 - 5	Teilnehmercode
Stelle	6 - 25	leer
Stelle	26 - 28	Verarbeitungsschlüssel 999 = keine Daten vorhanden
Stelle	29 - 31	leer
Stelle	32 - 37	Erstellungsdatum
Stelle	38 - 41	Erstellungsuhrzeit
Stelle	42 - 80	leer

2.3.7 Der Sitzungsbestätigungssatz

Der Sitzungsbestätigungssatz teilt mit, wieviel Sendungsfolgen (Referenzen) innerhalb einer bestimmten Sitzung gesendet, wieviel davon ordnungsgemäß abgespeichert und wieviel fehlerhaft waren. Die fehlerhaften Referenzsätze (incl. Fehlercode) und Datensätze und der dazugehörige Sitzungsbestätigungssatz werden übermittelt.

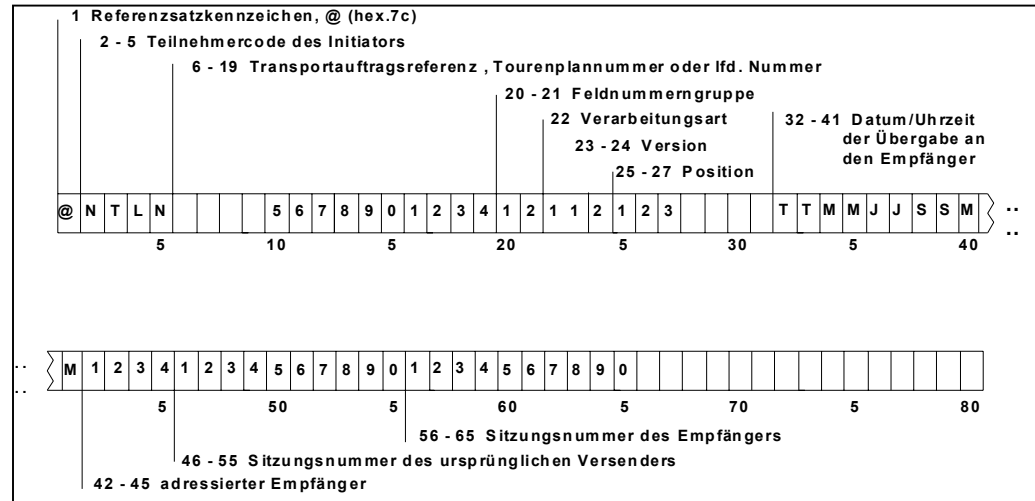
Für die genaue Beschreibung vergleiche DAKOSY-Handbuch und -Schlüsselverzeichnis.



Stelle	1	Referenzsatzkennzeichen (@: hex. 7c)
Stelle	2 - 5	Teilnehmercode
Stelle	6 - 15	Sitzungsnummer (der gesendeten Sitzung)
Stelle	16 - 20	Anzahl fehlerfreier Datenfolgen (Referenzen)
Stelle	21 - 25	Anzahl fehlerhafter Datenfolgen (Referenzen)
Stelle	26 - 28	Kennzeichen Sitzungsbestätigungssatz (Konstante 998)
Stelle	29 - 80	leer

2.3.8 Der Referenzbestätigungssatz (für abgerufene Datenfolgen)

Zusätzlich zum Sitzungsbestätigungssatz, der die Verarbeitung einer Sendungsfolge (Sitzung) bestätigt, erhält der Teilnehmer von DAKOSY eine Bestätigung für die Übergabe von Datenfolgen an den Empfänger. Erst nach erfolgtem Datenabruf durch den vom Sender bestimmten Empfänger wird der Referenzbestätigungssatz bereitgestellt. Eine ausbleibende Bestätigung signalisiert dem Teilnehmer, daß die entsprechenden Datenfolgen noch nicht bei DAKOSY abgerufen wurden. Ausnahme: Kaibetriebe erhalten keinen Referenzbestätigungssatz.



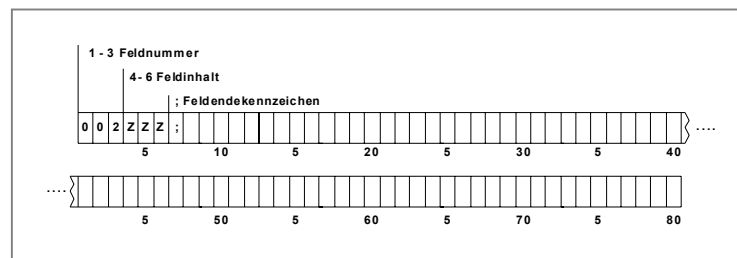
Stelle	1	Referenzsatzkennzeichen (@: hex. 7c)
Stelle	2 - 5	Teilnehmercode aus dem Referenzsatz beim Senden
Stelle	6 - 19	Auftragsreferenz, Tourenplannummer, lfd. Nummer
Stelle	20 - 21	Feldnummerngruppe (TV, ST, SM, TP, IO)
Stelle	22	Verarbeitungsart (N = Neuanlage, A = Änderung, L = Löschung)
Stelle	23 - 24	Versionsnummer des Datensatzes.
Stelle	25 - 27	Positionsnummer.
Stelle	28 - 31	leer
Stelle	32 - 41	Datum/Uhrzeit der Übergabe an den Empfänger (TTMMJJ/HHMM)
Stelle	42 - 45	Adressierter Empfänger
Stelle	46 - 55	Sitzungsnummer des Senders, unter der die Feldnummerngruppe geschickt wurde
Stelle	56 - 65	Sitzungsnummer des Empfängers, unter der die Feldnummerngruppe abgerufen wurde
Stelle	66 - 80	leer

3 Datensatzbeschreibung

Die nach dem Referenzsatz übertragenen Datensätze enthalten die eigentlichen Informationen (Feldinhalte).
Der Datensatz ist wie alle anderen DFÜ-Sätze 80 stellig, variabel gestaltet und setzt sich aus Einzel- und Zeilenstrukturfeldern zusammen.

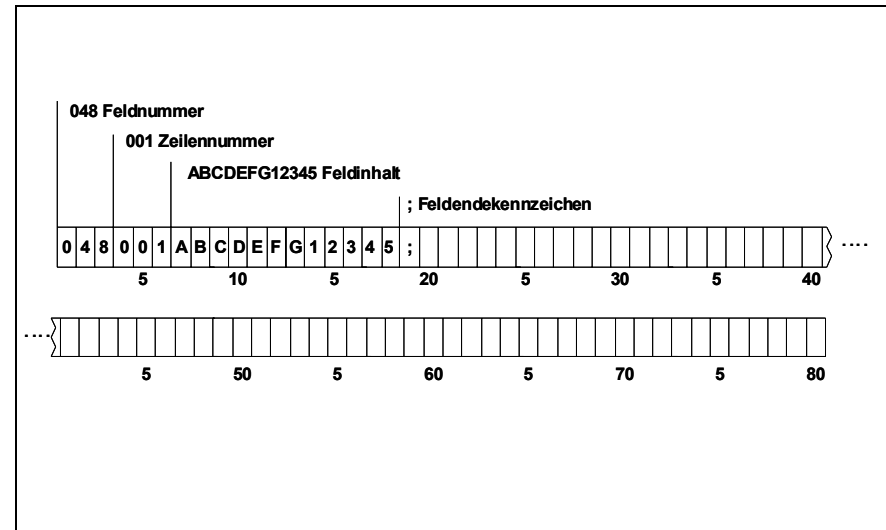
Alle Felder werden alphanumerisch übermittelt, numerische Feldinhalte werden stellengenau (mit Nachkommastellen) gesendet.

Datenfelder, die als Einzelfelder (Feld, welches nur einmal innerhalb einer Datenfolge auftreten darf) definiert sind, werden wie folgt übermittelt:



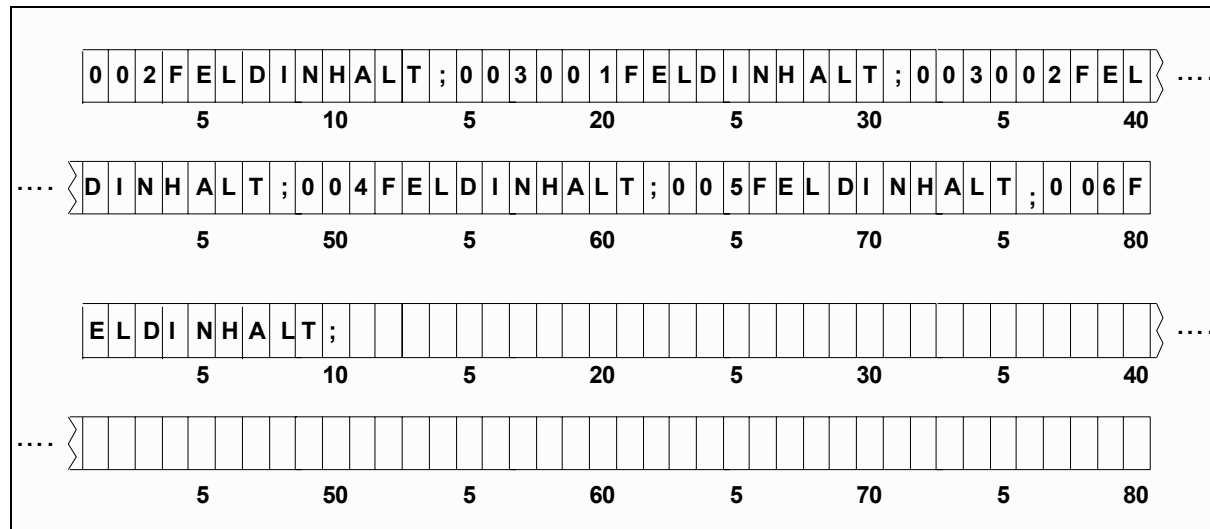
Ein Semikolon (;) stellt nur dann ein Feldendekennzeichen dar, wenn es als nächstes Zeichen nach der in der Feldnummerngruppe definierten Feldlänge erscheint. Semikoli im Feldinhalt sind erlaubt.

Datenfelder, die als Zeilenstrukturfeld (Felder, welche bis zu 999mal innerhalb einer Datenfolge geschickt werden können) definiert sind, müssen zusätzlich zur Feldnummer die Zeilennummer aufweisen, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen. Abweichend zum Einzelfeld ist der Aufbau wie folgt:



Datenfelder können in einem Datensatz beginnen und im folgenden enden. Es werden nur Felder mit Dateninhalt übermittelt, dabei können Lücken auftreten. Die Reihenfolge der Feldnummern in einer Datenfolge ist beliebig.

Beispiel:



Die Beschreibung der Feldinhalte mit der Angabe der Feldnummer und der Feldart erfolgt in Form von sog. Feldnummerngruppen in den Tabellen auf den folgenden Seiten.

Die Angaben in den Spalten haben die folgende Bedeutung:

FeldNr / DAKOSY = Nummer des Feldes. Diese Feldnummer ist vor jedem Feldinhalt zu senden.

Z = Kennzeichnung des Feldes als Zeilenstrukturfeld (JA / NEIN)

M/K = Muß- oder Kannfeld

Kannfelder müssen nur übermittelt werden, wenn sie gefüllt sind.

Achtung: Werden bei einer erneuten Übermittlung Kannfelder nicht wieder übermittelt, gelten diese Felder als gelöscht.

Feldbeschreibung = Beschreibung des Feldes

Feldlänge = Länge des Feldes, numerische Felder sind dezimalgenau zu übermitteln.

3.1 Verwendung der Zeilenstrukturnummer bei der Transaktion TR02

Bei den Feldnummerngruppen 'Transportvormeldung' und 'Statusinformation' wird die Zeilenstrukturnummer als eindeutiger Schlüssel verwendet. Die Zeilenstrukturnummer ist gleichbedeutend mit der Positionsnummer oder laufenden Nummer des Containers innerhalb eines Auftrages. Dieser Schlüssel zieht sich durch beide Feldnummerngruppen und ermöglicht eine eindeutige Zuordnung der einzelnen Meldungen zueinander.

Bei den Gefahrgutfeldern der Feldnummerngruppe 'Transportvormeldung' wird eine doppelte Zeilennummerierung verwendet. Da ein Container mehrere Gefahrgüter enthalten kann, wird nach der Feldnummer DAKOSY und der ersten Zeilenstrukturnummer (=laufende Nummer des Containers) und vor dem Inhalt eine weitere Zeilenstrukturnummer als Durchnummerierung der einzelnen Gefahrgüter gesendet.

In den Feldnummerngruppen Tourenplan und Ingate/Outgate existiert ein Feld für die Containerpositionsnummer. Wie auch in der Feldnummerngruppe Schiffsmeldung stellt die Zeilenstrukturnummer lediglich eine laufende Nummer, eine Durchnummerierung der gelieferten Felder dar. Felder mit der gleichen Zeilenstrukturnummer sind zusammengehörig. Dabei muß der Inhalt von Zeilenstrukturnummer und Positionsnummer nicht gleich sein, d.h. es können zuerst mit der Zeilenstrukturnummer 001 die Werte für eine Position 02, danach mit der Zeilenstrukturnummer 002 die Werte für eine Position 01 gesendet werden oder auch für unterschiedliche Auftragsreferenzen jeweils die Position 01. Es besteht auch keine Pflicht, die Durchnummerierung aus dem Tourenplan in der Ingate/Outgatemeldung beizubehalten.

3.1.1 Beispiel

Im Beispiel wird von einem Transportauftrag mit 2 Voll-Containern, davon einer mit 2 Gefahrgütern ausgegangen. Auf die Darstellung der DFÜ-Sätze aus Kapitel 2.3 wird verzichtet. Die Schiffsmeldung wird nicht dargestellt.

TV:

001XXXX;002TRANSPORTUNTERNEHMER;003T;005EX;007001V;008001ABCU_;00900112345678__;010001XXXX;011001999_____
_____;01200120;01300186;014001DC;021001N;02900112345;038001SCHIFFSNAME_____;039001CAL
LSIG;040001999999;041001OPT_____;044001OPT_____;04800119951111;04900111111;061001N;007002V;008002ABCU_;009002223
45678__;010002XXXX;011002999_____;01200220;01300286;014002DC;021002N;02900212345;038002SCHIFFS
NAME_____;039002CALLSIG;040002999999;041002OPT_____;044002OPT_____;04800219951111;0480021111;061002J;
1000020011.21;1030020011234;104002001123456_____;1050020011234_____;11400200112345678911;11500200111111111111;
1000020021.21;1030020021234;104002002123456_____;1050020021234_____;11400200212345678911;11500200211111111111;

ST:

207001V;208001ABCU_;20900112345678__;21200120;21300186;214001DC;236001N;261001N;265001ABFERTIGUNG_;207002V;
208002ABCU_;20900222345678__;21200220;21300286;214002DC;236002N;261002J;265002ABFERTIGUNG_;

TP:

400HHFD1245_____;401001AUFTRAGSREF_____;401002AUFTRAGSREF_____;44719951111;4481111;471001002;471002001

IO:

500HHFD1245_____;501001AUFTRAGSREF_____;502001XXXX;503001XXX;507001V;508001ABCU_;50900112345678_____;510001XXXX;
514001DC;521001N;52900112345;54700119941111;54800111111;501002AUFTRAGSREF_____;502002XXXX;503002XXX;507002V;508
002ABCU_;50900222345678_____;510002XXXX;514002DC;521002N;52900212345;54700219941111;5480021111;571001001;571002
002

3.2 Die Feldnummerngruppe Transportvormeldung

Der Inhalt der Zeilenstrukturnummer ist ein eindeutiger Schlüssel und verweist auf die laufende Nummer des Containers innerhalb dieser Feldnummerngruppe. Die Feldnummerngruppen 'Statusinformation', 'Tourenplan' und 'Ingate/Outgate' verwenden diesen Schlüssel weiter.

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
001	N	M	Transportunternehmercode	4	Lt. DAKOSY-Schlüsselverzeichnis.
002	N	M	Transportunternehmer	20	Text
003	N	M	Transportart	1	T = Truck F = Feeder B = Bahn
005	N	M/K	Kennzeichen Verwendung	2	Es muß entweder FeldNr. 005 oder 006 übermittelt werden. IM = Import EX = Export DE = Depoteingang
006	J	M/K	Kennzeichen Verwendung	2	DA = Depotausgang PE = Packen Eingang PA = Packen Ausgang
007	J	M	Kennzeichen Leer/Voll	1	L = Leer, V = Voll
008	J	M/K	Container Prefix	5	Wenn FeldNr. 007 = V, Pflichtfeld.
009	J	M/K	Container Nummer	10	Wenn FeldNr. 007 = V, Pflichtfeld.
010	J	M	Reedercode	4	Lt. DAKOSY-Schlüsselverzeichnis.
011	J	K	Buchungsnummer des Reeders	22	
012	J	M/K	Container Länge	2	Lt. DAKOSY-Schlüsselverzeichnis. Kannfeld wenn FeldNr. 005/006 = IM/DA und FeldNr. 008/009 gefüllt
013	J	M/K	Container Höhe	2	Lt. DAKOSY-Schlüsselverzeichnis.

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
					Kannfeld wenn FeldNr. 005/006 = IM/DA und FeldNr. 008/009 gefüllt
014	J	M/K	Container Typ	2	Vercodung siehe Anhang Kannfeld wenn FeldNr. 005/006 = IM/DA und FeldNr. 008/009 gefüllt
015	J	K	ISO-Code	4	
016	J	K	Überhöhe	3	Angabe in cm
017	J	K	Überlänge vorn	3	Angabe in cm
018	J	K	Überlänge hinten	3	Angabe in cm
019	J	K	Überbreite rechts	3	Angabe in cm
020	J	K	Überbreite links	3	Angabe in cm
021	J	M	Clip-On-Unit/Generator	1	'J' = Ja 'N' = Nein
022	J	K	Clip-On-Unit: Aggregatnummer	15	
Temperaturangaben:					
024	J	K/M	Vorzeichen	1	'+' oder '-'. Wenn FeldNr. 025 <> 0, Pflichtfeld
025	J	K	Temperatur	3	
026	J	K/M	Art	1	'C' = Celsius 'F' = Fahrenheit Wenn FeldNr. 025 <> 0, Pflichtfeld
Temperaturangaben:					
029	J	K/M	Brutto-Gewicht	5	Eingabe in Kg. Wenn FeldNr. 005/006 = EX Pflichtfeld,
Temperaturangaben:					
036	J	K/M	Freistellungsnummer (Turn In / Turn Out)	15	Wenn FeldNr. 005/006 = IM und KZ. L/V = V oder FeldNr. 005/006 = DA und Kz. L/V = L, Pflichtfeld
Temperaturangaben:					
038	J	M/K	Schiffs-Name	25	Wenn FeldNr. 005/006 = EX und FeldNr. 11 nicht gefüllt: Pflichtfeld

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
					Ist das Schiff zum Zeitpunkt der Meldung noch nicht bekannt, 'TBN'.
039	J	M/K	Schiffs-Call-Sign	7	Wenn FeldNr. 005/006 = EX und FeldNr. 11 nicht gefüllt: Pflichtfeld Ist das Schiff zum Zeitpunkt der Meldung noch nicht bekannt, 'TBN'.
040	J	M/K	Schiffs-Nummer	6	Wenn FeldNr. 005/006 = EX und FeldNr. 11 nicht gefüllt: Pflichtfeld interne Verwaltungsnummer der Kaibetriebe (aus Schiffsmeldung). Ist keine Nr. bekannt '999999'
041	J	K	Schiffs-Reise-Nummer	8	
042	J	K/M	Löschhafen	5	Laut UNLOCODE. Wenn FeldNr. 005 = 'EX', Pflichtfeld. Wenn nicht bekannt 'OPT'
044	J	K/M	Zielhafen (Final Destination)	5	Laut UNLOCODE. Wenn FeldNr. 005 = 'EX', Pflichtfeld. Wenn nicht bekannt 'OPT'
048	J	M	geplantes Abhol-/Anlieferdatum	8	Format: JJJJMMTT
049	J	M	geplante Abhol-/Anlieferzeit	4	Format: SSMM
050	J	K/M	Auftraggebercode	4	Nur bei vorhergehendem TR01 muß hier der Auftraggebercode gemäß DAKOSY-Schlüsselverzeichnis angegeben werden.
051	J	M	Kundenmerkzeichen	12	
052	J	K	Kai-Kontonummer	7	Es darf nur die Kai-Kontonummer des Auftraggebers, nicht die des Truckers eingetragen werden.
060	J	K	Bemerkungen	30	
061	J	M	Kennzeichen Gefahrgut	1	J = Ja, N = Nein
Die folgenden zollrelevanten Felder ATLAS-Registriernummer und B-Nummer (ZAPP-Verfahren) existieren in der Regel nur einmal je Container. Damit aber auch ein mehrfaches Vorkommen dieser Nummern je Container mit dieser Transaktion abgedeckt werden kann, wurden zusätzliche Felder aufgenommen.					
065	J	K	ATLAS-Registriernummer 1	25	

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
066	J	K	ATLAS-Registriernummer 2	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
067	J	K	ATLAS-Registriernummer 3	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
068	J	K	ATLAS-Registriernummer 4	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
069	J	K	ATLAS-Registriernummer 5	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
070	J	K	ATLAS-Registriernummer 6	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
071	J	K	B-Nummer 1	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
072	J	K	B-Nummer 2	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
073	J	K	B-Nummer 3	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
074	J	K	B-Nummer 4	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
075	J	K	B-Nummer 5	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
076	J	K	B-Nummer 6	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.

3.2.1 Gefahrgutfelder

Die Felder 100 - 125 können nur dann übermittelt werden, wenn FeldNr. 061 (Kz. Gefahrgut) = 'J' ist. Die Angaben M/K gelten nur, wenn FeldNr. 061 = 'J'. Je Container können x-mal Gefahrgutangaben gesendet werden. Um eine eindeutige Zuordnung zu gewährleisten, wird mit sog. 'doppelten' Zeilenstrukturen gearbeitet. Beispiel für das Feld 100: **100 002 0011.21** => Die 1. IMDG-Klasse der 2. Containerposition ist 1.21.

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
100	J	M	IMDG-Klasse	4	<u>Formatierung:</u> <u>Stellen Inhalt</u> 1 - 1 Klasse 2 - 2 Trennkz. (Punkt) 3 - 3 Unterklasse 4 - 4 Verträglichkeitsgruppe (Klasse 1)
101	J	K	Suez-Klasse	4	
102	J	K	IMDG-Seite	7	Je IMDG-Klasse eine Seite
103	J	M	UN-Nummer	4	Je IMDG-Klasse eine UN-Nummer.
104	J	M	EmS-Nummer (Emergency Schedule)	12 (2x6)	je IMDG-Klasse bis zu 2 EmS-Nummern. Die Angabe einer Nummer ist Pflicht. <u>Formatierung:</u> <u>Stellen Inhalt</u> 1 - 6 1. EmS-Numer 7 - 12 2. EmS-Nummer
105	J	M	MFAG-Nummer (Medical-First Aid Guide)	8 (2x4)	je IMDG-Klasse bis zu 2 MFAG-Nummern. Die Angabe einer Nr. ist Pflicht.

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
					<u>Formatierung:</u> <u>Stellen Inhalt</u> 1 - 4 1. MFAG-Nr. 5 - 8 2. MFAG-Nr.
106	J	K/M	Flammpunkt	4	je IMDG-Klasse 1 Flammpunkt. Bei Klasse 3 Pflichtfeld. <u>Formatierung:</u> <u>Stellen Inhalt</u> 1 - 1 Vorzeichen (+/-) 2 - 4 Temp. in Celsius
107	J	K	Label	14	Kennzeichnung auf Verpackung <u>Formatierung:</u> <u>Stellen Inhalt</u> 1 - 4 Kennzeichnung 5 - 8 1. Zusatzlabel 9 - 12 2. Zusatzlabel 13 - 14 Label"Marine Pollution",Angabe=(MP)
108	J	K	Staumethode	3	nur bei Klasse 1 - Feldbezeichnung gem. 25. Amdt. IMDG-Code
109	J	K	richtige technische Bezeichnung	72	richtige technische Versand-bezeichnung gem. IMDG-Code
110	J	K	Gefahrenauslöser	110	je IMDG-Klasse eine Gefahrenauslöser-Zeile
111	J	K	Anzahl Packstücke	6	
112	J	K	Verpackungscode	2	lt. DAKOSY-Schlüsselverzeichnis
113	J	K	Verpackungsgruppe	3	Inhalt: 'I', 'II' oder 'III' je nach IMDG-Code.
114	J	M	Bruttogewicht	11	3 Nachkommastellen

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
					Je IMDG-Klasse.
115	J	M	Nettogewicht	11	3 Nachkommastellen Je IMDG-Klasse.
116	J	K	WGK-Code (Wassergefährdungs- klasse)	1	0 = nicht zugeordnet 1 = schwach wassergefährdender Stoff 2 = wassergefährdender Stoff 3 = stark wassergefährdender Stoff
117	J	K/M	Blatt-Nummer (Klasse 7	2	nur bei Klasse 7
118	J	K/M	Kategorie (Klasse 7)	4	nur bei Klasse 7
119	J	K/M	Aktivität (Klasse 7)	4	nur bei Klasse 7
120	J	K/M	Transport-Kennzeichen (Klasse 7)	3	nur bei Klasse 7
121	J	K/M	Verpackungstyp (Kl. 7)	4	nur bei Klasse 7
122	J	K	Eigenschaften/Bemerkungen	216	je IMDG-Klasse eine Eigenschaften-/Bemerkungszeile
123	J	K	GGVS-/ADR-Angaben	8	Angaben zur Gefahrgutverordnung Straße
124	J	K	GGVBinnenschifffahrt	8	Angaben zur Gefahrgutverordnung Binnenschifffahrt

3.3 Die Feldnummerngruppe Statusinformation

Der Inhalt der Zeilenstrukturnummer ist ein eindeutiger Schlüssel und muß sich auf den entsprechenden Schlüssel aus der Feldnummerngruppe 'Transportvormeldung' beziehen (siehe auch).

Damit der Kaibetrieb auch nach dem Empfang eines Tourenplanes dem Trucker noch wesentliche Veränderungen mitteilen kann, kann die Information auch nach dem Erhalt eines Tourenplanes abgesetzt werden.

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
207	J	M	Kennzeichen Leer/Voll	1	L = Leer V = Voll
208	J	M/K	Container Prefix	5	Bei Kz. L/V = 'V', Pflichtfeld.
209	J	M/K	Container Nummer	10	Bei Kz. L/V = 'V', Pflichtfeld.
210	J	K	Reedercode	4	Lt. DAKOSY-Schlüsselverzeichnis.
212	J	M	Container Länge	2	Lt. DAKOSY-Schlüsselverzeichnis.
213	J	M	Container Höhe	2	Lt. DAKOSY-Schlüsselverzeichnis.
214	J	M	Container Typ	2	Vercodung siehe Anhang
215	J	K	ISO-Code	4	
216	J	K	Überhöhe	3	Angabe in cm
217	J	K	Überlänge vorn	3	Angabe in cm
218	J	K	Überlänge hinten	3	Angabe in cm
219	J	K	Überbreite rechts	3	Angabe in cm
220	J	K	Überbreite links	3	Angabe in cm
Temperaturangaben:					
224	J	K	Vorzeichen	1	'+' oder '-'

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
					Wenn FeldNr. 225 <> 0, Pflichtfeld.
225	J	K	Temperatur	3	
226	J	K	Art	1	'C' = Celsius 'F' = Fahrenheit. Wenn FeldNr. 225 <> 0, Pflichtfeld.
229	J	K	Brutto-Gewicht	5	Eingabe in Kg
236	J	M	Verpflichtungsschein	1	Angabe, ob der Reeder einen Verpflichtungsschein/ Gatepass benötigt. J = Ja, dann muss eine Kai-Kontonummer gesendet werden N = Nein
248	J	K/M	Auslieferungsbeginn Datum	8	Format: JJJJMMTT Bei Verwendungszweck 'IM' oder 'PA' Pflichtfeld.
249	J	K/M	Auslieferungsbeginn Zeit	4	Format: SSMM Bei Verwendungszweck 'IM' oder 'PA' Pflichtfeld.
260	J	K	Bemerkungen	30	
261	J	M	Kennzeichen Gefahrgut	1	J = Ja N = Nein
262	J	K	IMDG-Klasse	20	Formatierung: 5 x 4 Stellen
263	J	K	UN-Nummer	20	Formatierung: 5 x 4 Stellen
265	J	M	Abfertigungsbereich	12	Die Kaibetriebe werden entsprechende Codes in das

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
			(Fuhre)		DAKOSY-Schlüsselverzeichnis aufnehmen lassen.
Stellplatzinformationen:					
266	J	K	Block	5	
267	J	K	Reihe	3	
268	J	K	Position/Platz	3	
269	J	K	Lage/Ebene	1	
270	J	K	Abfertigungsmerkmal	4x3	<p>Laut Tabelle im Anhang. Maximal können 4 Merkmale auf einmal übermittelt werden.</p> <p>Werte über 499 signalisieren einen schwerwiegenden Fehler. DAKOSY wird Tourenpläne zurückweisen, die mit so einem Fehler behaftet sind.</p> <p>Die Kaibetriebe sind gehalten, die Abfertigungsmerkmale der Schwere nach zu übermitteln, d.h. bereits in der ersten Übermittlung von 4 Merkmalen sollten alle Werte > 499 vorhanden sein.</p>
280	J	K	Auslieferreferenz Kai	7	<p>Bei Containerauslieferungen (Kz. Verwendung = IM, DA oder PA) wird vom Kaibetrieb hier dann eine Auslieferreferenz gemeldet, wenn im Tourenplan weder ein pol. Kennzeichen noch eine Poolnummer, sondern die Kennung 'ZZZ999' geliefert.</p> <p>Die Meldung ST kommt dann in Antwort auf einen solchen TP. Der Fahrer erhält nur bei Nennung dieser ‚Auslieferreferenz Kai‘ den Container.</p>

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
Die folgenden zollrelevanten Felder ATLAS-Registriernummer und B-Nummer (ZAPP-Verfahren) existieren in der Regel nur einmal je Container. Damit aber auch ein mehrfaches Vorkommen dieser Nummern je Container mit dieser Transaktion abgedeckt werden kann, wurden zusätzliche Felder aufgenommen.					
281	J	K	ATLAS-Registriernummer 1	25	
282	J	K	ATLAS-Registriernummer 2	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
283	J	K	ATLAS-Registriernummer 3	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
284	J	K	ATLAS-Registriernummer 4	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
285	J	K	ATLAS-Registriernummer 5	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
286	J	K	ATLAS-Registriernummer 6	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
287	J	K	B-Nummer 1	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
288	J	K	B-Nummer 2	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
289	J	K	B-Nummer 3	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
290	J	K	B-Nummer 4	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
291	J	K	B-Nummer 5	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
292	J	K	B-Nummer 6	24	Formatierung: 2 x 12. Es können bis zu 2 B-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
293	J	K	Lagergeld ab	8	Format: JJJJMMTT
294	J	K	Freistellung bis	8	Format: JJJJMMTT
295	J	K	Früheste Anlieferung ab	8	Format: JJJJMMTT

3.4 Die Feldnummerngruppe Schiffsmeldung

Bei dieser Feldnummerngruppe übermittelt der Sender in den Stellen 6 - 19 im Referenzsatz eine fortlaufende Nummer.

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
300	J	M	Annahmeschluß Datum	8	Format: JJJJMMTT.
301	J	M	Annahmeschluß Zeit	4	Format: SSMM
302	J	K	Ladeanfang Datum	8	Format: JJJJMMTT.
303	J	K	Ladeanfang Zeit	4	Format: SSMM
304	J	K	Ladeende Datum	8	Format: JJJJMMTT.
305	J	K	Ladeende Zeit	4	Format: SSMM
306	J	K	Löschanfang Datum	8	Format: JJJJMMTT.
307	J	K	Löschanfang Zeit	4	Format: SSMM
308	J	K	Löschende Datum	8	Format: JJJJMMTT.
309	J	K	Löschende Zeit	4	Format: SSMM
310	J	K	eta - Datum	8	Format: JJJJMMTT
311	J	K	eta - Zeit	4	Format: SSMM
312	J	K	früheste Anlieferung Datum	8	Format: JJJJMMTT.
313	J	K	früheste Anlieferung Zeit	4	Format: SSMM
338	J	M	Schiffsname	25	
339	J	M	Schiffs-Call-Sign	7	
340	J	M	Schiffs-Nummer	6	interne Verwaltungsnummer der Kaibetriebe.
341	J	K	Schiffs-Reise-Nummer	8	

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
365	J	K	Abfertigungsbereich	12	
366	J	K	Kennzeichen IM / EX	2	

3.5 Die Feldnummerngruppe Tourenplan

Wird ein Tourenplan gesendet, bevor die Informationseinheit Statusinformation mit einem positiven Abfertigungsmerkmal (<500) vom Kaibetrieb eingetroffen ist, 'parkt' der Kaibetrieb den Tourenplan, bis er eine positive Statusinformation erzeugen kann.

Anstelle eines polizeilichen Kennzeichens kann im Feld 400 auch eine Poolkennung übermittelt werden. Voraussetzung für die Teilnahme am Poolverfahren ist, daß der Trucker zuvor schriftlich (unter Nutzung des im Anhang befindlichen Formulars) dem jeweiligen Kaibetrieb die Zusammensetzung seines/seiner LKW-Pools bekanntgegeben hat. Die Poolkennung muß dabei dem Schema 'POOLxx' folgen, wobei 'xx' für eine maximal zweistellige Zahl steht. Jeder Trucker kann je Kaibetrieb mehrere Pools führen.

Außerdem kann auch eine Kennung 'ZZZ999' übermittelt werden mit der Bedeutung: Das polizeiliche Kennzeichen ist nicht bekannt, eine Poolnummer existiert nicht. Bei Containerauslieferungen¹ wird der Kaibetrieb mit einer ST antworten, die die sogenannte „Auslieferreferenz Kai“ (FeldNr. 280) enthält, mit der der Fahrer sich melden muß. Containeranlieferungen werden ohne weitere Formalitäten akzeptiert.

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
400	N	M	Polizeiliches Kennzeichen	12	Eingabe von: - einem polizeilichen Kennzeichen oder - einer Poolkennung oder - die Kennung 'ZZZ999'
401	J	M	Auftragsreferenz	14	Die Auftragsreferenz aus der Statusinformation.
408	J	K/M	Container Prefix	5	Bei Leercontainern, die <u>angeliefert</u> werden, sind diese Felder Pflicht .
409	J	K/M	Container Nummer	10	

¹ Achtung: Derzeit wird eine Containerauslieferung mit der Kennung 'ZZZ999' nur von EUROGATE Hamburg akzeptiert!

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
411	J	K	Ctr.-Position auf Chassis	2	Laut Tabelle im Anhang, Linksbündig
448	N	M	Transportdatum	8	Format: JJJJMMTT
449	N	M	Transportzeit	4	Format: SSMM
471	J	M	Containerposition	3	Die Containerposition muß der jeweiligen Zeilenstrukturnummer der zuvor ausgetauschten Feldnummerngruppe Statusinformation entsprechen!

3.6 Die Feldnummerngruppe Ingate/Outgate

Diese Informationseinheit soll nach erfolgter Verladung an den Absender der Transportvormeldung übermittelt werden. Der Trucker gibt die Ingate/Outgate-Meldung an den eigentlichen Empfänger - den Auftraggeber weiter.

Kaibetriebe, die bereits CBS-Daten über DAKOSY kommunizieren, können nach Absprache mit DAKOSY auch die Transaktion CT01 für die Ingate-/Outgate-Meldung nutzen. Im Punkt 3.6.2 ist beschrieben, welche Vorgaben dann zu beachten sind. DAKOSY wird für abrufende Trucker eine Konvertierung in das unter 3.6.1 beschriebene Format vornehmen.

3.6.1 Ingate/Outgate als Teil von TR02

In den Stellen 6 - 19 des Referenzsatzes muß die Tourenplannummer aus dem Tourenplan des Truckers erscheinen.

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
500	N	M	Polizeiliches Kennzeichen	12	
501	J	M	Auftragsreferenz	14	Die Auftragsreferenz aus der zuvor ausgetauschten Informationseinheit Tourenplan.
502	J	M	Transportunternehmercode	4	Laut DAKOSY-Schlüsselverzeichnis
503	J	M	Empfänger/Spediteur	4	
504	J	K	Beschädigung	25	
505	J	K	KM-Stand	6	
507	J	M	Kennzeichen Leer/Voll	1	
508	J	M	Container Prefix	5	
509	J	M	Container Nummer	10	

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
510	J	M	Reedercode	4	
511	J	K	Buchungsnummer	22	
514	J	M	Containertyp	2	Vercodung siehe Anhang.
521	J	M	Clip-On-Unit/Generator	1	
Temperaturangaben					
524	J	K/M	Vorzeichen	1	'+' oder '-'. Wenn FeldNr. 525 <> 0, Pflichtfeld.
525	J	K	Temperatur	3	
526	J	K/M	Art	1	'C'=Celsius, 'F' =Fahrenheit. Wenn FeldNr. 525 <> 0, Pflichtfeld.
529	J	M	Bruttogewicht	5	
531	J	K	Siegelnummer	10	
532	J	K	Fremdsiegel	10	
539	J	K	Call Sign	7	
548	J	M	Aus-/Anlieferdatum	8	Format: JJJJMMTT
549	J	M	Aus-/Anlieferzeit	4	Format: SSMM
560	J	K	Bemerkungen	100	
562	J	K	IMDG-Klasse	20	Formatierung: 5 x 4 Stellen

FeldNr / DAKOSY	Z	M / K	Feldbezeichnung	Feldlänge	Bemerkungen
563	J	K	UN-Nummer	20	Formatierung: 5 x 4 Stellen
571	J	M	Containerposition	3	Die Containerposition aus der zuvor ausgetauschten Feldnummerngruppe Tourenplan.
580	J	K	ATLAS-Registriernummer 1	25	
581	J	K	ATLAS-Registriernummer 2	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
582	J	K	ATLAS-Registriernummer 3	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
583	J	K	ATLAS-Registriernummer 4	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
584	J	K	ATLAS-Registriernummer 5	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.
585	J	K	ATLAS-Registriernummer 6	50	Formatierung: 2 x 25. Es können bis zu 2 Registrier-Nummern in diesem Feld übertragen werden.

3.6.2 Ingate/Outgate als Teil von CBS

In den Stellen 64 - 67 des Containermeldungskopfsatzes muß der Adreßcode des Empfängers (Trucker) erscheinen. Die Fehlermeldungen werden unter TR02 abgerufen.

FeldNr / DAKOSY TR02	FeldNr / DAKOSY CT01	M / K	Feldbezeichnung	Bemerkung
Tourenplannr. aus Referenzsatz	200	M	Tourenplannummer (Referenzsatz)	<u>Formatierung:</u> <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 14 Tourenplannr.
Transport- vormeldung aus Referenzsatz			Auftragsreferenz aus der Transportvormeldung (Referenzsatz) = FeldNr. 401 aus dem Tourenplan	15 - 28 Auftragsreferenz
571			FeldNr. 471 aus dem Tourenplan	29 - 31 Position
500	68	M	Polizeiliches Kennzeichen	
502	59	M	Transportunternehmercode	
503	17	M	Empfänger/Spediteur	
504	30	K	Beschädigung	
505	70	K	KM-Stand	
507	33	M	Kennzeichen Leer/Voll	
508	10	M	Container Prefix	<u>Formatierung:</u> <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 4 Container Prefix

FeldNr / DAKOSY TR02	FeldNr / DAKOSY CT01	M / K	Feldbezeichnung	Bemerkung
509			Container Nummer	5 - 12 Containernr.
510	13	M	Reedercode	
511	110	K	Buchungsnummer	
514	19	M	Containertyp	Vercodung siehe Anhang.
521	100	M	Clip-On-Unit/Generator	
Temperaturangaben:				
524	53	K	Vorzeichen	Formatierung: <u>Stellen Inhalt</u> 1 '+' oder '-'
525			Temperatur	2 - 4 Temperatur
526			Art	5 'C' = Celsius oder 'F' = Fahrenheit.
529	35	M	Bruttogewicht	
531	39	K	Siegelnummer	
532	40	K	Fremdsiegel	
539	72	K	Call Sign	
548	2	M	Anlieferdatum	Format: JJJJMMTT
549	3	M	Anlieferzeit	Format: SSMM
560	98	K	Bemerkungen	
562	47	K	IMDG-Klasse	Nur 1 x 2 Stellen möglich, bei TR02 5 x 4 Stellen. Beispiel für Konvertierung in TR02: '32' -> '3.2 '
563	48	K	UN-Nummer	Nur 1 x 4 Stellen möglich, bei TR02 5 x 4 Stellen.

4 Notorganisation

Kommt es bei einem der angeschlossenen Kaibetriebe oder Trucker zu einer Störung, muß DAKOSY über die Art und Dauer der vorliegenden Störung sofort in Kenntnis gesetzt werden.

DAKOSY übernimmt es, die an TR02 teilnehmenden Partner über die Störung zu informieren.

Bis zur Behebung der Störung muß die Kommunikation auf konventionellem Wege (z.B. per Fax/Telex) fortgesetzt werden.

5 ANHANG

5.1 Abfertigungsmerkmale

Die folgenden Codes werden von den Kaibetrieben vergeben und mit der Statusinformation an den Trucker übermittelt. Codes größer 499 führen zu einer automatischen Rückweisung der folgenden Tourenpläne.

Code	Bedeutung
001	Transportart ungültig
002	Code Verwendung ungültig
003	Leer/voll ungültig
004	Ctr. Prefix ungültig
005	Ctr. Prefix unbekannt
009	Ctr. Check Digit prüfen
018	Gewicht fehlt
020	Iso Code ungültig
021	Clip On Unit Merkmal fehlt
022	Temperatur Vorzeichen ungültig
023	Temperatur Vorzeichen fehlt
024	Temperatur ungültig
025	Temperatur fehlt
026	Temperatur Art fehlt
027	Temperaturart ungültig
032	Clip On Unit fraglich
035	Timeslot ausgebucht
036	Abholdatum fehlt
037	Abholdatum ungültig
038	Abholzeit fehlt

Code	Bedeutung
039	Abholzeit ungültig
040	Auftraggebercode fehlt
041	Auftraggebercode ungültig
042	Kennzeichen IMO fehlt
043	Kennzeichen IMO ungültig
044	Bestimmungsort fehlt
050	kein Depotcontainer
101	Land mit dieser PLZ nicht in Ordnung
102	Ort und PLZ nicht in Ordnung
105	keine Gefahrgutsätze, obwohl Gefahrgutkennung
135	Ctr..höhe stimmt nicht mit Stammdaten überein
136	Ctr.länge stimmt nicht m. Stammdaten überein
137	Ctr.typ stimmt nicht mit Stammdaten überein
138	Unstimmigkeiten Übermaße
150	geplantes Beweg.dat.liegt i.d. Vergangenheit
151	geplante Beweg.zeit liegt i.d. Vergangenheit
161	Buchungsnrn. Differenz zur CAL
420	Ctr. im Terminal unbekannt
421	Ctr. für Auslieg. noch nicht im Bestand
422	Ctr. ist bereits ausgeliefert

Code	Bedeutung
423	Ctr. ist bereits angeliefert
429	Ctr. für Verlagerung Off-Dock gemahnt
499	leichter Fehler, Rücksprache Kaibetrieb
501	Freistellung unbekannt
502	Freistellung erfüllt
503	Freist. hat keine Reservierung f.ges.Ctr. nr.
504	Kai Konto Nr. unbekannt
505	Ctr..art ungleich Kaibetrieb (Freistellung)
506	leer/voll ungleich zum Kaibetrieb (Freist.)
507	leer / voll ungleich zum Bestand
508	Kai Konto Nr. fehlt
509	Kai Konto Nr. gesperrt
510	Ctr.länge fehlt
511	Ctr.länge ungültig
512	Ctr.höhe fehlt
513	Ctr.höhe ungültig
514	Ctr.typ fehlt
515	Ctr.typ ungültig
516	Ctr.prefix fehlt
517	Ctr.nr. fehlt
518	Ctr.nr. ist falsch (EK)
519	Ctr. Nr. Unstimmigkeit zwischen TV u.TP Meld.
520	TP nicht ausführbar
521	Ctr.stat. ist nicht eindeutig zuzuordnen
522	Abfertigungsbereich beachten (nur EUROKAI)
523	ATLAS-Reg.-Nr. fehlt

Code	Bedeutung
524	ATLAS-Reg.-Nr. abw. von Kai-DB.
525	Nur Leerbewegungen für Depotcontainer erlaubt
526	Ungültiges Kz. Verwendung
527	Keine Freigabe für Transportart
528	Nicht SBT-fähig wg. Zoll
529	Ctr. Im Off-Dock Depot
530	Reeder fehlt (EK)
531	Reederei beim Kaibetrieb unbekannt
532	Reedereinr. nicht in Schiffsanmeldung
535	Timeslot ausgebucht, TP nicht ausführbar
543	Schiffs CallSign fehlt/ungültig
544	Schiffsnr. wurde nicht übermittelt
545	Schiffsnr. ist unbekannt
546	Schiff ist kein Ladeschiff (EX)
547	Schiff ist kein Löschschiiff (IM)
548	Löschhafen fehlt/ungültig
549	Zielhafen fehlt/ungültig
550	Buchungsnr./TURN IN fehlt
551	Buchungsnr./TURN IN fehlerhaft
555	Freistellung (PIN) wurde falsch gemeldet
570	Kühlorder fehlt
571	Kühlorder fehlerhaft
573	Kühlorder abweichend von Truckerdaten
580	Aggregatnr. fehlerhaft
583	Anlieferzeitpunkt zu früh
584	Ctr. Bruttogewicht falsch

Code	Bedeutung
585	Ctr. ist für Anl. / Ausl. gesperrt
586	Gefahrgutklasse unbekannt
587	Gefahrgutkennung stimmt nicht überein
588	Keine Annahme Gefahrgut
589	Keine Annahme Reefer
590	Schiff ist abgefahren (EX)

Code	Bedeutung
591	Schiffsnr.ist storniert
594	Reeder ist ungleich Stammdaten
599	Keine Tour, manuelle Vorprüfung erforderlich
600	gravierender Fehler, Rücksprache Kaibetrieb
601	KFZ Pool unbekannt
602	DFÜ Anwendung nicht verfügbar

5.2 Abfertigungsbereiche

Mit der Statusinformation und mit der Schiffsmeldung geben die Kaibetriebe ihre Abfertigungsbereiche dem Trucker bekannt. Die vom Kaibetrieb verwendeten Kürzel haben die folgende Bedeutung:

Kaicode	Kürzel	Bedeutung
EUK	EUC	Eurocargo
	EUK	Eurokombi
	FU1	Fuhre 1
	FU4	Fuhre 4
	ST	Seeterminal
	TD	Tankfeld Dradenau
CTA	BL	Blocklager
	LL	Leerlager
	KTH	Kombi-Transeuropa Terminal HH GmbH
CTB	HO1	Holdinglea 1
	HO2	Holdinglea 2
	LL	Leerlager
CTT	HO	Holdinglea
	LL	Leerlager

5.3 EDI-Fehlercodes

DAKOSY prüft beim Empfang von Daten gemäß den ihm Handbuch hinterlegten Regeln auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Wird ein Fehler erkannt, speichert DAKOSY die Daten nicht ab, sondern gibt einen Fehlercode im Referenzsatz an den Stellen 35-37 zurück. Es wird nur der erste erkannte Fehler zurückgegeben. Ein Fehlercode unter 800 bezieht sich auf das fehlerhafte Feld (Fehlercode = fehlerhaftes Feld), Fehlercodes über 800 sind übergreifende Fehler.

In der nachstehenden Tabelle sind die Fehlercodes, ihre Beschreibung und ein Verweis auf die Feldnummer und Info-Einheit enthalten.

Code	Beschreibung	Info-Einheit / Feldnr.
100	Es wurde keine IMDG Klasse angegeben.	GG F100
103	Es wurde keine UN Nummer angegeben.	GG F103
104	EmS Nummer (Emergency Schedule) fehlt	GG F104
105	MFAG Nummer (Medical First Aid Guide) fehlt	GG F105
106	Keine Angabe eines Flammpunktes bei Klasse 3.	GG F106
114	Bruttogewicht fehlt.	GG F114
115	Nettogewicht fehlt	GG F115
117	Blatt Nummer (bei Klasse '7') fehlt.	GG F117
118	Kategorie (bei Klasse '7') fehlt	GG F118
119	Aktivität (bei Klasse '7') fehlt	GG F119
120	Transport Kennzeichens (bei Klasse '7') fehlt	GG F120
121	Verpackungstyps (bei Klasse '7') fehlt	GG F121
207	Kennzeichen Leer/Voll ist nicht 'L' oder 'V'.	ST F207
208	Container Prefix (bei Voll Containern) fehlt	ST F208
209	Container Nummer (bei Voll Containern) fehlt	ST F209
210	Reedercode nicht gültig	ST F210

Code	Beschreibung	Info-Einheit / Feldnr.
212	Keine gültige Container Länge	ST F212
213	Keine gültige Container Höhe	ST F213
214	Kein gültiger Container Typ	ST F214
224	Das Vorzeichen der Temperaturangabe ist nicht '+' oder ''.	ST F224
226	Die Temperatureinheit ist nicht 'C' oder 'F'.	ST F226
236	Feld Verpflichtungsschein nicht 'J' oder 'N'.	ST F236
248	Auslieferdatum (bei Verwendung 'IM' oder 'PA') fehlt	ST F248
249	Auslieferzeit (bei Verwendung 'IM' oder 'PA') fehlt	ST F249
261	Kennzeichen für Gefahrgut ist nicht 'J' oder 'N'.	ST F261
265	Abfertigungsbereich (Fuhre) fehlt	ST F256
400	polizeiliches Kennzeichens fehlt	TP F400
401	Es wurde keine Auftragsreferenz angegeben.	TP F401
408	Ctr. Prefix (bei Anlieferung von Leercontainer) fehlt	TP F408
409	Ctr. Nummer (bei Anlieferung von Leer Ctr.) fehlt	TP F409
448	Transportdatum fehlt	TP F448
449	Transportzeit fehlt	TP F449
471	Es wurde keine Container Nummer angegeben.	TP F471
502	Transportunternehmercode ungültig	IO F502
801	Transportunternehmercode ungültig	TV F001
802	Transportunternehmerart ist nicht 'T', 'F' oder 'B'	TV F002
803	Es wurde kein Transportunternehmer angegeben.	TV F003
805	Das Kz. Verwendung ist nicht 'IM', 'EX', 'DE', 'DA', 'PE' oder 'PA'.	TV F005
807	Kennzeichen Leer/Voll ist nicht 'L' oder 'V'	TV F007
808	Container Prefix (bei Voll Containern) fehlt	TV F008
809	Container Nummer (bei Voll Containern) fehlt	TV F009
810	Kein gültiger Reedercode	TV F010

Code	Beschreibung	Info-Einheit / Feldnr.
812	Keine gültiger Container Länge	TV F012
813	Keine gültige Container Höhe	TV F013
814	Kein gültiger Containertyp	TV F014
821	Kz. Clip On Unit/Generator ist nicht 'J' oder 'N'	TV F021
824	Das Vorzeichen für die Temperaturangabe ist nicht '+' oder ''.	TV F024
826	Die Temperaturart ist nicht 'C' oder 'F'.	TV F026
829	Gesamt Nettogewicht bei Voll Container fehlt	TV F029
836	Freistellungsnummer fehlt (bei Leer Containern)	TV F036
838	Schiffsname fehlt (bei Voll Container)	TV F038
839	Call Sign bei Verwendung 'EM' oder 'IM' Pflicht.	TV F039
840	Es wurde keine Schiffs Nummer angegeben.	TV F040
842	Löschhafens (bei Verwendung 'EX') fehlt.	TV F042
844	Zielhafen (bei Verwendung 'EX') fehlt.	TV F044
846	PLZ für Bestimmung /Herkunftsort fehlt	TV F046
848	geplantes Abhol /Anlieferdatum fehlt	TV F048
849	geplante Abhol /Anlieferzeit fehlt	TV F049
850	Angabe des Auftraggebercodes ist falsch (TR02)	TV F050
851	Angabe des Kundenmerkzeichens ist falsch (TR01)	TV F051
861	Kennzeichen für Gefahrgut ist nicht 'J' oder 'N'.	TV F061
960	Die Verarbeitungsart ist falsch ! (z.B. 'A' vor 'N' oder 2x 'N').	
961	Falsche Feldnummerngruppe (TV, ST, SM, TP, IO)	
962	Referenz mit gleichen Schlüsselfeldern bereits vorhanden.	
963	Keine Zeilenstrukturfelder vorhanden.	
964	Konvertierungsfehler (z.B. falsche Feldlänge).	
965	Der Sender hat keine Berechtigung für die Transaktion TR02	
966	Empfänger hat keine Berechtigung für die Transaktion TR02	

Code	Beschreibung	Info-Einheit / Feldnr.
967	Die Reihenfolge der Feldnummerngruppen ist falsch, z.B. TP vor Erhalt von ST versendet.	
968	Fehler beim Abspeichern der Datei.	
969	Containerposition bereits in anderem Tourenplan vorhanden.	

5.4 Containertypencodetabelle

In Absprache mit den Kaibetrieben gelten bei TR02 die folgenden Containertypencodes:

Code	Bedeutung
AC	Anderer Container
BC	Collapsible Box
BK	Bulker
CC	Collapsible Coil Carrier
DC	Standard
DE	Drop End Half Height
DO	Dry Overwidth
DS	Drop Side Half Height
FC	Collapsible Flat Rack
FL	Flat Rack
FR	Fixed End Flat Rack
FT	Fantainer
HR	Hanging Rack
IS	Isolated

Code	Bedeutung
OH	Hard Top
OS	Open Side
OT	Open Top
PL	Platform
PW	Palletenweit
RF	Reefer
RT	Reefer Tank
SS	Smooth Side
TI	Open Top + Open Side
TK	Tankcontainer
TO	Tank Overwidth
VB	Ventilated Box

5.5 Vercodung Containerposition auf Chassis

Code	Bedeutung
V	Vorne
M	Mitte
H	Hinten